

Der DEGAM-geförderte Workshop „Karriere in der Allgemeinmedizin“ – Historie und Methode

Sandra Salm (Institut für Allgemeinmedizin, Goethe-Universität Frankfurt)
Kahina Toutaoui (Institut für Allgemeinmedizin, Charité-Universitätsmedizin Berlin)
Lisette Warkentin (Allgemeinmedizinisches Institut, Uniklinikum Erlangen)

Der Workshop „Karriere in der Allgemeinmedizin“ hat seinen Ursprung in der Idee von Sandra Quantz und Attila Altiner, sich mit Peers aus der Allgemeinmedizin zu Karrierefragen, insbesondere mit Blick auf die Habilitation, auszutauschen [5]. So traf sich 2006 in Hamburg zum ersten Mal eine Gruppe aus dem Mittelbau der DEGAM zum sogenannten „Habil-Workshop“. Bereits beim ersten Mal hatte dieser die Struktur eines extern begleiteten Peer Supports mit der „Zeitstrahl-Methode“ im Fokus. Die Teilnehmenden dieser Runde beschlossen das Format jährlich weiterzuführen und die Gruppe offen zu halten, um allen Interessierten diesen erhellenden Austausch über Wünsche und Zweifel bezüglich des eigenen Weges in der Allgemeinmedizin zu ermöglichen. Auch in der Organisation bildet sich das Motto „Von Teilnehmenden für Teilnehmende“ ab, indem am Ende jedes Workshops eine Person den Staffelstab für das nächste Jahr übernimmt. Zu den bisher gastgebenden Standorten gehören Berlin (2), Göttingen (2x), Hannover (2x), Frankfurt (3x), Hamburg (3x), Graz (1x) und Erlangen (1x). Seit dem zweiten Workshop wird das Format von der DEGAM finanziell gefördert.

Mit den Fragen und Bedürfnissen der Teilnehmenden wandelte sich der Habilitations- hin zu einem Karriereworkshop. So vielfältig, wie die Tätigkeitsfelder in der Allgemeinmedizin selbst sind (Versorgung, Forschung, Lehre, Weiterbildung, Berufspolitik, ...), so divers sind die beruflichen Wege und Disziplinen in der Allgemeinmedizin, wie die letzten Workshops gezeigt haben [1-4,6-7]. Bereichert wird das Workshop-Format inzwischen durch die Möglichkeit, der gastgebenden Institutsleitung Fragen zum eigenen Werdegang zu stellen.

Die Zeitstrahl-Methode ermöglicht es, Karriereplanung ganzheitlich zu reflektieren. Es wird nicht nur die berufliche Entwicklung in den Blick genommen, sondern auch die individuelle Biographie und die gegenwärtige Situation einbezogen. Die Gruppe gibt Resonanz zu dem, was die einzelnen Teilnehmenden als Geschichte, Jetzt-Analyse und Ziele/Visionen vorstellen. Hierin spiegelt sich der Peer-Support-Aspekt des Workshops sehr deutlich wider. Die Workshopleiterin Joanna Bouchi-Häfner moderiert diesen Prozess und stellt ihre Erfahrungen sowie eine psychologische Perspektive zur Verfügung. Dieser Prozess ist eher kontextualisierend, nichtlinear und bezieht die persönlichen Narrationen ein [8]. Damit vereint der Workshop „Karriere in der Allgemeinmedizin“ Coaching, Reflexionsarbeit und zeitgemäße Karriereberatung.

Der Workshop entwickelt sich stetig: Das Format bietet einen flexiblen Rahmen, der jedes Mal aufs Neue überprüft und durch die Bedürfnisse der Teilnehmenden gestaltet wird. 2018 wurde ein Rückblick auf die ersten 10 Jahre des Workshops unternommen und im Rahmen einer Fragebogenerhebung gaben 67% der Befragten an, dass durch den Workshop eine Änderung in ihrem privaten und/oder beruflichen Leben eingetreten sei [9].

Juli 2024

Literatur

1. Adarkwah CC, Bayer G (2015) 8. Workshop „Karriere in der Allgemeinmedizin“ – Tipps von der Promotion bis zur Habilitation. ZFA 91:140
2. Engler J, Ulrich L (2017) Workshop „Karriere in der Allgemeinmedizin“. ZFA 93:190
3. Müller B, Afshar K (2016) 9. Workshop „Karriere in der Allgemeinmedizin“. ZFA 92:234-235
4. Pfisterer D, Fahrbach-Veeser J (2018) Workshop „Karriere in der Allgemeinmedizin“. ZFA 94:190
5. Pohontsch NJ (2014) Der Workshop „Karriere in der Allgemeinmedizin“ – Rückblick, Status quo und Ausblick. ZFA 90:207-208
6. Pohontsch NJ, Schmalstieg-Bahr K (2019) Coaching-Workshop „Karriere in der Allgemeinmedizin“ 2019. ZFA 95:237-238
7. Sawicki OA, Heinemann S, Hanf M, Salm C (2020) Klare Sicht in der Allgemeinmedizin – der Karriereworkshop 2020. ZFA 96:237
8. Savickas ML, Nota L, Rossier J, Dauwalder JP, Duarte ME, Guichard J, Soresi S, Van Esbroeck R, van Vianen AEM (2009) Life designing: A Paradigm for career construction in the 21st century. J Vocat Behav 75:239-250
9. Poggenburg S, Schirgi J, Afshar K, Müller B, Bouchi-Häfner J, Siebenhofer A (2018) Rückblick auf 10 Jahre Workshop „Karriere in der Allgemeinmedizin“. ZFA 94:500-505